

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 52

Illustration: Zur Pöstlers Sonntagsruhe
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

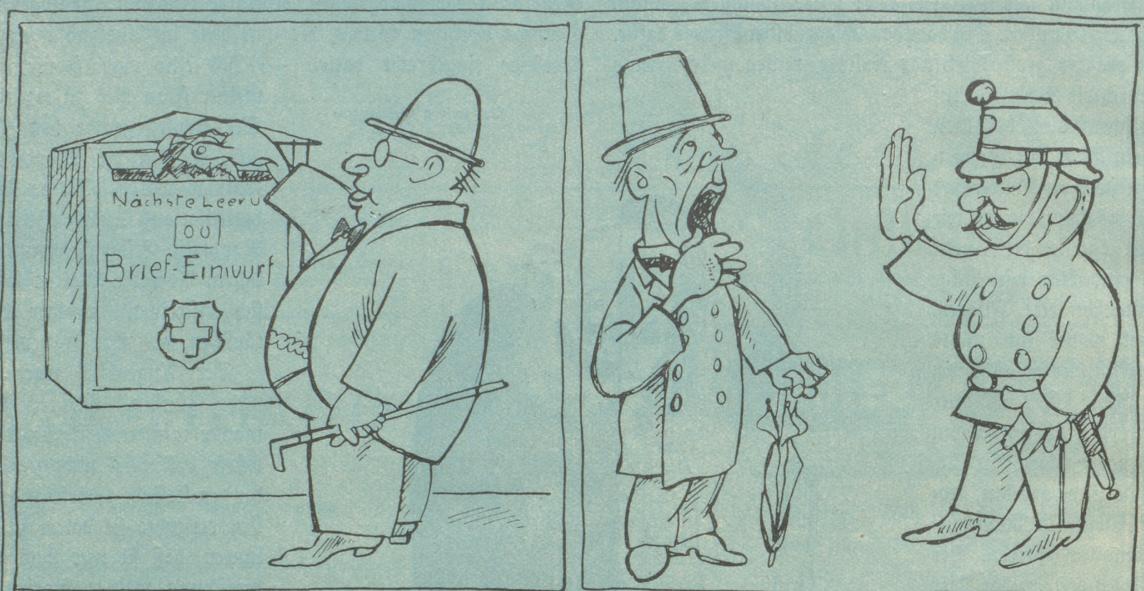
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sonntags können die Briefkästen als Papierkorb benutzt werden.

-Haahh-- "Wollen Sie gell Ihren Briefkasten schliessen - am Sonntag!"



Die S.B.B. Postwagen werden damit sich die Beamten für Sonntags für Briefträger als die doppelte Arbeit am Schlafwagen eingerichtet, Montag stärken können.

Bosco

S y l v e s t e r s p u k

Ob's nun gut geht oder schlecht,
's dreht sich's Rad der Zeit
Rundherum von Ost nach West
Mit Genauigkeit.

Zedenfalls steht's neue Jahr
Nicht mehr prompt parat:
Und d'rüm krampft das alte sich
Wieder an das Rad.

Niemand zieht den Kasten auf
Und er dreht sich doch,
Und an einem Ende ist
Dann ein großes Loch.

Macht den Lauf da capo mit,
Sut als wär' es neu:
Und das ganze ist doch nur
Eine Schieberei.

Pünktlich um Sylvester 'rum
Fällt das Altjahr dann
In das Loch und's neue Jahr
Krampft an's Rad sich an.

Nur auf diese Weise es
Zu erklären ist:
Dass uns jedes neue Jahr
Bringt den alten Mist.

Aber seit dem großen Krieg
Ist was arriviert:
Also daß der Krempel nun
Nicht mehr funktioniert.

Bräunzchen